

Inklusion LE/GE: Wie arbeitet ihr?

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 29. Februar 2016 14:57

@all

Hallo ihr.....heute ergab sich eine neue "Begebenheit" zum Thema Inklusion:

Bekam heute haarsträubendes mit, da jene Kollegin im LZ neben mir sitzt.
In Klasse 8 sind zwei Mädchen mit Down-Syndrom. Kürzlich war eine Woche Assessment....das ist sowas ähnliches wie Praktikum nur ohne Bericht... Diese beiden Mädchen samt E-Helferinnen sollten - im Sinne der Inklusion- ebenfalls daran teilnehmen. Sie besuchten also eine Küche (eines Hotels ?), dort waren die Angestellten natürlich überhaupt nicht betraut mit dem Umgang mit geistig behinderten Kids. Die Mädchen sollten eine gewisse Menge Möhren schälen und schnippeln. Dies konnten sie natürlich nicht, bzw das bisschen was sie schafften dauerte ewig. Folglich war es so dass die E-Helferinnen alles machen mussten.

Macht das Sinn? Sollen die E-Helferinnen jetzt Praktikum machen?

Jetzt steht das richtige Praktikum an...3 Wochen in einem Betrieb.

Die Eltern der Mädchen wollen unbedingt, dass sie daran teilnehmen.

Mir erschliesst sich der Sinn absolut nicht. Nach der Schule werden die Mädels an die Werkstätten f Behinderte übergeben und werden dort tätig sein.

Warum müssen sie dann jetzt auf Biegen und Brechen in einen richtigen Betrieb?

Aber jetzt kommt das Haarsträubende:

Beide Fö-Kollegen für GE sind langzweiterkrankt, der Klassenlehrer der Mädels seit über einer Woche krank...

Nun ist keiner da, der das Praktikum für die Mädchen organisiert. Die Betriebe müssen ja genau Bescheid wissen, wie es um die Mädchen steht und es müssen zuvor Aufgaben besprochen werden, die die Mädchen ausführen können, damit nicht wieder die E-Helferinnen da sitzen und Schüsselweise Karotten schälen...UND es müssen ja auch bestimmte Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Die E-Helferinnen haben ja auch mal Pause, wer kümmert sich dann usw....
Genau da sind wir wieder am Punkt: Ressourcen-Mangel und Inklusion um jeden Preis.

Für mich gibt es nur zwei logische Konsequenzen: Die Mädchen gehen nicht ins Praktikum oder die Eltern kümmern sich um die komplette Organisation.

Es soll nämlich jetzt alles auf die E-Helferin abgewälzt werden, die für ein schmales Geld arbeitet und schon 30 Überstunden hat....SOWAS ist nicht ihre Aufgabe. sie ist eine Begleiterin und keine Lehrkraft.

Genau hier fühle ich mich leider wieder bestätigt, Inklusion um jeden Preis ist MURKS!

LG